

Büro für Naturetainment

## Spielerisches Mitmachtheater für Kitas und Grundschulen rund um Klima und Energie

Seit November sind die beiden neugierigen Naturonauten Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün wieder auf den Bühnen der Kitas und Grundschulen in der Region Hannover unterwegs, um gemeinsam mit ihren jungen Mitstreitern Themen rund um Energie und Klimawandel anzupacken. Bei der Vorstellung in der Grundschule Stockhausenstraße in Neustadt am Rübenberge konnten sie nun ihren 2500. Mithelfer begrüßen. Insgesamt 40 Vorstellungen werden sie bis Mai präsentieren.

Mithelfer sind gesucht im Stück „Jan Hinnerk und das Klimaversprechen“. Hier haben Lili und Claudius es sich nach einem Arbeitsaufenthalt auf der Hallig Hooge in ihrem Haus gemütlich gemacht, als ihnen mit großem Schrecken einfällt, dass sie auf Hooge ihrem Gastwirt Jan Hinnerk etwas versprochen haben. Es war ein großes Versprechen. So groß, dass

sie schon befürchten, es alleine niemals halten zu können. Doch da fällt ihr Blick auf die vielen möglichen Unterstützer im Publikum. Vorsichtig nehmen Lili und Claudius Kontakt mit ihren jungen Zuschauern auf und binden sie in die Geschichte ein. Alle zusammen machen sich mit Mitmachaktionen und gemeinsamen Planungen daran, das Klimaversprechen umzusetzen. Jan Hinnerk soll ja auf seiner Hallig nicht allzu oft nasse Füße bekommen.

Mitmachaktionen, Erzählungen, naturwissenschaftliche Inhalte und viel Spaß, diese Bestandteile haben Lili und Claudius, gespielt von Verena und Volker Stahnke, aus ihren Touren in der Natur der Region übernommen und haben sie für die Mitmachtheaterstücke auf der Bühne in eine neue Form gebracht. Auf diesem Wege können sie die Themen der Natur auch in den Räumlichkeiten der Schulen und Kitas aufgreifen und



mit ihnen Lösungen und Ideen entwickeln.

Die 40 von der Sparkasse Hannover gesponserten Vorstellungen sind mittlerweile schon vergeben. Doch Lili & Claudius werden ihre Zusammenarbeit mit der Sparkasse Hannover auch in den Sommerferien fortsetzen. Für die Sommerferienangebote in den Städten und Gemeinden der Region Hannover steht

das Stück „Lili & Claudius eröffnen ihr Pflanzenlabor“ auf dem Programm. Dieses Stück rund um die faszinierenden Eigenschaften der Pflanzen präsentieren die Beiden am liebsten draußen.

> Kontakt:

Verena + Volker Stahnke

Fon 0511 2281471

info@lili-claudius.de

www.buero-naturetainment.de

### KlimaKids On Air

#### Projektwerkstatt macht Radio mit Kindern

Sie berichten über Wale, Wattenmeer und Wanderdünen, über Atomkraft, Antilopen und Australien: Die „KlimaKids On Air“ machen Radio von Kindern für Kinder – und natürlich auch für Erwachsene. Sie setzen sich mit Themen aus dem Bereich Klima und Natur auseinander, sammeln Material, formulieren Sprechtexte und sprechen sie vor dem Mikrofon ein. Diese bis zu drei Minuten langen Beiträge werden tatsächlich im Radio ausgestrahlt: Die KlimaKids sind jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 14 und 15 Uhr bei LeineHertz 106einhalb, dem Bürgerradio für die Region Hannover, live on air. Dabei kann auch jede/r Erwachsene noch etwas lernen.

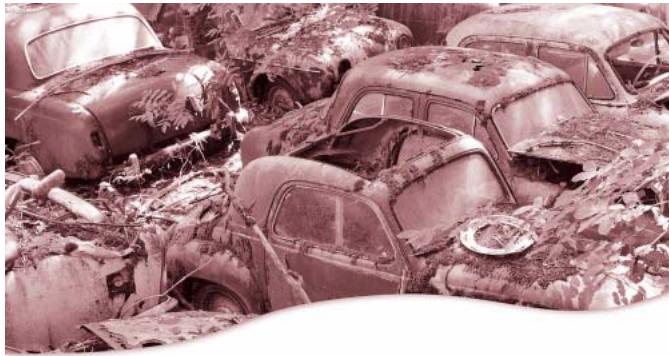


Das KlimaKids-Team berichtet live auf LeineHertz 106einhalb über die neuesten Beiträge der SchülerInnen in den Radio-AGs – jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 14 und 15 Uhr. Foto: Susanna Veenhuis

Vor allem die KlimaKids lernen dabei eine ganze Menge: Das Projekt wird als Arbeitsgemeinschaft an den Ganztagschulen in der Region Hannover angeboten. Un-

ter fachkundiger Anleitung trainieren die Kinder und Jugendlichen ab der fünften Klasse, wie man Themen auswählt, Recherchen dazu anstellt und aus der Fülle des

Materials kurze, aber informative Texte fürs Hören formuliert, die andere Menschen ansprechen und interessieren. Zudem hören sie sich vielleicht zum ersten Mal selber >



## ÖLWECHSEL

Unstillbar, aber nicht unendlich. So könnte man den globalen Hunger nach Erdöl, Erdgas, Mineralerzen oder Süßwasser bezeichnen. Der Zugriff auf Rohstoffe steigt bei gleichzeitig schwindenden Vorkommen immer schneller an. Die Zugangsmethoden werden von Seiten internationaler Energie- und Rohstoffkonsortien dabei zunehmend aggressiver und konfliktreicher. Immer mehr Land-

fläche fällt der Förderung von Grundstoffen unseres Konsumalltags zum Opfer, seien es Naturgebiete, Siedlungsflächen oder landwirtschaftlicher Nutzraum. Was kann dieser Entwicklung entgegen gehalten werden? Das niedersachsenweite VEN-Projekt „Im Rausch der Rohstoffe“ stellt die Förderung der globalen Ressourcen Erdöl und Wasser in einen Zusammenhang mit den men-

schenrechtlichen und ökologischen Folgen. Die globalen Ursache-Wirkungs-Ketten werden in ihrer Vernetzung dargestellt und auf das Land Niedersachsen bezogen. Das Projekt spricht besonders junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren an. Der VEN informiert über die sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Konsequenzen und Konfliktkonstellationen des globalen Abbaus von Rohstoffen und lädt zu einem Dialog ein. So beteiligte sich das Projekt an der Tagung „Friedenspädagogik und Menschenrechte“ im Januar 2012 oder stellte im Dezember 2011 im Lüneburger Glockenhaus die Frage „Was ist das Gute Leben?“ vor dem Hintergrund schwindender Ölreserven. Aus Workshops an Berufsbildenden Schulen gingen Videospots hervor, auf denen junge Menschen ihre Vision zur Zukunft der Ressourcennutzung äußern ([www.ven-nds.de/projekte/rohstoffe/videos-](http://www.ven-nds.de/projekte/rohstoffe/videos-)

## ROHSTOFFE

jugendliche.html). „Im Rausch der Rohstoffe“ ist anerkanntes UNESCO-Projekt im Rahmen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Am 11. und 12. Mai 2012 lädt der VEN gemeinsam mit der Stiftung Leben und Umwelt und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen zu einer landesweiten Tagung ein mit dem Titel „Ölwechsel – Rio+20, das Ende des Erdöls und die Sache mit der Nachhaltigkeit“ in Hannover ein. Gäste sind unter anderem der Ökonom Nico Paech, die Wirtschaftsjournalistin Ursula Weidenfeld, Jens Martens vom Global Policy Forum und Anita Idel, eine der Hauptautorinnen des Weltagrarberichts.

> Kontakt:

VEN – Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen  
Christian Cray  
Fon 0511 39088981  
[cray@ven-nds.de](mailto:cray@ven-nds.de)  
[www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)

Neu im Umweltzentrum

### VEN-Fachstelle „Globales Lernen“

Globales Lernen ist eine pädagogische Antwort auf globale Entwicklungs- und Zukunftsfragen und Kernbestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Viele niedersächsische Organisationen und Initiativen sind seit Jahren im Globalen Lernen tätig, indem sie z.B. Unterricht oder Projekttag in Schulen gestalten und Materialien zur Verfügung stellen. Diese Nicht-Regierungs-Organisationen und Initiativen zu

unterstützen, ist das Ziel der Fachstelle Globales Lernen, die der VEN neu eingerichtet hat. Fachpromotorin Marion Rolle wird Schulungen und Fortbildungen sowie Beratung anbieten, und die vorhandenen Ansätze, Projekte und Strukturen der Zivilgesellschaft zum Globalen Lernen vernetzen und dokumentieren. Die vorhandene Expertise soll darüber auch einem größeren Kreis von Organisationen verfügbar gemacht



21 Jahre VEN! Unser Fokus 2012:

**Die entwicklungspolitischen Wirkungen der Finanzkrise**

werden. Gemeinsam mit anderen Akteuren – insbesondere Schulen und Lehrer/innen – sollen außerdem Impulse für die Integration des Lernbereichs „Globale Entwicklung“ in Niedersachsens Bildungslandschaft gesetzt werden. Die Fachstelle wird gefördert durch die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung.

> Kontakt:

VEN – Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen  
Marion Rolle  
Fon 0511 2791032  
[rolle@ven-nds.de](mailto:rolle@ven-nds.de)  
[www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)

Fortsetzung von S. 1 „KlimaKids On Air“

> sprechen und erfahren gleichzeitig eine Schulung für gute Aussprache, angenehme Sprachmelodie und zügiges Ablesen von Texten. Spielerisch vermittelt das Projekt Medienkompetenz und journalistisches Basiswissen. Der Kreativität der SchülerInnen

sind dabei keine Grenzen gesetzt, sie können frei ihre Themen wählen und mit Geräuschen, Stimmen, Klängen und Hör-Formaten experimentieren. Ein kostenloses Audio-Schnittprogramm aus dem Internet ermöglicht es besonders Interessierten, die erwor-

benen Fähigkeiten auch in der Freizeit weiter auszubauen. Die Projektwerkstatt trägt dieses Projekt gemeinsam mit dem Verein Tapas – Verein für Kultur, Völkerverständigung & Umweltschutz in Lehrte.

> Kontakt:

Georg May  
Projektwerkstatt Umwelt und Entwicklung e.V.  
Fon 0511 2625471  
[info@projektwerkstattue.de](mailto:info@projektwerkstattue.de)  
[www.projektwerkstattue.de](http://www.projektwerkstattue.de)  
[www.klimakidsonair.de](http://www.klimakidsonair.de)

Klimakids



## Neuer Beratungsauftrag für Büro „Kommunikation für Mensch&Umwelt“ „Lebendige Nachbarschaft“ im zero:e-park in Hannover-Wettbergen

LeNa  
Landesna-  
Nachbarschaft

HANNOVER-WETTBERGEN  
**zero:e park**  
0-EMISSIONSIEDLUNG AM HIRTENBACH

Hannover macht Ernst mit dem Klimaschutz – und die Bürger ziehen mit. Ein sehr umfassendes Beispiel ist die Null-Emissions-Siedlung in Wettbergen. In drei Bauabschnitten entstehen dort 330 Häuser im Passivhausstandard. Inzwischen stehen dort ca. 20 Häuser, die ersten Bewohner sind bereits vor Weihnachten 2011 eingezogen. Wer baut, hat viele Fragen. Die Suche nach Antworten, vor allem wenn sie von neutraler Seite kommen sollen, ist oft mühsam und aufwendig. Aus diesem Grund gibt es für den zero:e-park das Projekt LeNa – die Lebendige Nachbarschaft. Seit Anfang 2011 finden regelmäßig Infoabende statt, die von der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover organi-

siert werden. Zu diesen Abenden werden alle Bauherren eingeladen. Fachleute informieren über Themen rund um das Bauen und Wohnen: Passivhausstandard, Baukonzepte, rechtliche Fragen, Baustoffe, Stromersparung, Wohngesundheit, Mulden-Rigolen-System, Infrastruktur. Weitere Experten der Stadtverwaltung und der beteiligten Unternehmen beantworten in der offenen Diskussionsrunde Fragen, die alle Bauherren bewegen, z.B. Wie können Außenrollen beim gedämmten Passivhaus angebracht werden? Und ganz wichtig: Die Abende bieten genug Zeit für den entspannten Austausch mit den zukünftigen Nachbarn und den anwesenden Fachleuten. Das Büro „Kommunikation für



Mensch&Umwelt“ ist von der Stadt beauftragt, die LeNa-Abende in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt (Fon 0511 168-43611) zu organisieren. Damit das Projekt auch in den Stadtteil ausstrahlt, sind Veranstaltungen geplant, zu denen alle Bewohner Wettbergens eingeladen werden. Dabei geht es

u.a. um die Planung der Grünflächen und Freizeitanlagen.

> **Kontakt:**  
Büro „Kommunikation für Mensch&Umwelt“  
Michael Danner  
info@umweltkommunikation-danner.de  
www.zero-e-park.de

## Hannover genießt vegetarisch beim 1. Veggietag Dinner



 **veggietag**  
hannover

Jörg Lange, Vorsitzender der DEHOGA Region Hannover, begrüßte die Gäste mit einem persönlichen Bekenntnis zum Klimaschutz und zur gerechten Entwicklung als

wurde vom Schmiedegasthaus Gehrke serviert. Einen angenehmen Ausklang fand die Veranstaltung beim fairen Kaffee-Buffer, zu dem Silvia Hesse, Leiterin des Agenda 21-Büros der Stadt Hannover, herzlich einlud.

Die Gäste des Veggietag Dinners, darunter auch Regionspräsident Hauke Jagau und Hannovers Bürgermeisterin Regine Kramarek, waren begeistert von dem erlesenen vegetarischen Menü und der sehr entspannten Atmosphäre der Veranstaltung. Für das Rahmenprogramm sorgten, neben der musikalischen Begleitung durch die Band Tea For Two, die HAZ-Kolumnisten Bruno Brauer und Uwe Jansen. Sie bereiten die Geschichte des Vegetarismus von der Steinzeit bis heute auf und sorgten auch damit für eine gute Stimmung im Saal.

Am 2. März 2012 veranstaltete das Umweltzentrum Hannover ein erstes hannoversches Veggietag-Dinner in Kooperation mit den „Genussmachern“ – dem Marketingverbund hannoverscher DeHoGa-Gastronomen aus Stadt und Region Hannover. Rund 100 Meinungsmachern aus Politik und Gesellschaft präsentierten die Küchenmeister der Genussmacher an diesem Abend ein erlesenes Menü in vier Gängen und zeigten, was die kreative Veggie-Küche zu bieten hat. „Wir möchten, dass die Idee

des Veggietages noch mehr Verbreitung und Begeisterung erfährt und das geht am besten über die Begeisterung durch das eigene Geschmackserlebnis“, betonte Eberhard Röhrig-van der Meer, Geschäftsführer des Umweltzentrum Hannover, in seiner Begrüßung der Gäste. Die Kampagne „Veggietag – bunt.bio.lecker“ startete im Juni 2011 in der Staatsoper Hannover. Mittlerweile sind rund 50 Betriebe und Einrichtungen aus Stadt und Region Hannover am Projekt beteiligt.

Motive für sein Veggietag-Engagement. Als Chef des Lindenkrugs servierte er den zweiten Gang des Dinners, ein Blumenkohlsüppchen mit Wintertrüffeln und Schweineöhrchen. Die Vorspeise, einen bunten Salat in einer Knusperhippe mit Ziegenfrischkäse, bereitete das Gasthaus Meyer vom Zoo Hannover vor. Die Hauptspeise wurde vom Gartensaal selbst kredenzt: verschiedene filigran gefüllte Gemüse mit Bulgurpilaw und zweierlei Soßen. Das Dessert, eine Variation von Mango und Valrhona-Schokolade,

> **Kontakt:**  
Marie Kastens  
Fon 0511 16403-31  
m.kastens@umweltzentrum-hannover.de  
www.veggietag-hannover.de

## Neues von den Pausenprofis



Eröffnung des Vitalädchens in der GS Hinrich-Wilhelm-Kopf

Seit März 2012 gibt es in der Grundschule Hinrich-Wilhelm-Kopf ein Vitalädchen – von dem gesunden Pausenangebot profitieren rund 330 Kinder.

Engagierte Eltern haben das Projekt gemeinsam mit der Schule und dem Umweltzentrum Hannover ins Leben gerufen. Jeden Mittwoch werden verschiedene vegetarische Snacks angeboten, wie z.B. Apfelbrot mit Zimtschnee oder Polentaschnitten. Außerdem gibt es durchgängig frisches Obst und Gemüse in Form von Spießchen oder bunten Tüten! Je nach Jahreszeit sind frische Beeren-Smoothies oder Fruchtschorlen im Angebot. Im Februar haben sich die verantwortlichen Eltern im Arbeitskreis Pausenprofis zu neuen vegetarischen Rezeptideen schulen lassen. Neben der Hinrich-Wilhelm-Kopf Schule sind in diesem Jahr die Grundschule Fridtjof-Nansen und die Grundschule Am Lindener Markt neu in das Projekt „Die Pausenprofis – Freiwilligenteams für frische Schulverpflegung“ aufgenommen. Das Projekt läuft seit 2007, mittlerweile sind 16 Schulen im Projekt mit über 30 Pausenprofis im Einsatz. Die Pausenprofis unterstützen Schulen dabei ein gesundheitsförderndes Verpflegungsangebot für Schüler zu schaffen. Dazu berät das Umweltzentrum die Projektschulen

und erarbeitet gemeinsam mit ihnen individuelle Konzepte für den Einsatz der freiwilligen Pausenprofis. Projektkoordinatorin Marie Kastens wählt geeignete Freiwillige aus, die möglichst nahe zum passenden Einsatzort wohnen. Die Pausenprofis helfen dabei, gesunde und frische Pausensnacks in den Schulen anzubieten. Gleichzeitig geben sie Impulse für eine umweltfreundliche Ernährung: Hierzu gehört sowohl der Einsatz regionaler Produkte oder Bio-Produkte als auch die Minderung von Verpackungsmaterialien. Das Umweltzentrum sorgt für eine verlässliche und kontinuierliche Unterstützung der Schulen. Im Rahmen eines Arbeitskreises werden die Freiwilligen vier Mal im Jahr begleitend qualifiziert.

Das Umweltzentrum und die Projektschulen freuen sich über weitere Interessierte, die neue Projektschulen bei der Verpflegung unterstützen möchten. Für nähere Informationen zum Projekt oder einem möglichen Einsatz als Pausenprofi berät Marie Kastens Sie gerne! Im Dezember hatten wir die LeserInnen der UmweltNews um Unterstützung für das Projekt Die Pausenprofis – Freiwilligenteams für frische Schulverpflegung gebeten. Wir haben uns sehr gefreut, Spenden erhalten zu haben

## Beratungsangebote im Umweltzentrum

### Umweltberatung

Fachkundige Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen  
Fon 0511 16403-0

### Energieberatung

Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt  
Fon 0511 16403-46

### Schulverpflegung

Beratung zu gesunder Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten  
Fon 0511 16403-11

### Schadstoffberatung

Analyse und Beratung zu Schadstoffen in Innenräumen  
Fon 0511 16403-22

[www.umweltzentrum-hannover.de](http://www.umweltzentrum-hannover.de)

E-Mail: [info@umweltzentrum-hannover.de](mailto:info@umweltzentrum-hannover.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Umweltzentrum Hannover e.V.  
Hausmannstr. 9-10  
30159 Hannover

Redaktion: Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.)

Gestaltung: infobüro K.-P. Thiele

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.03., der Ausgabe 02: 15.06.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

von: Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Linden-Limmer, Belegschaft Windwärts-Energie GmbH, B'90/Grüne-Landtagsfraktion. Danke, dafür!

> Kontakt:  
Marie Kastens  
Fon 0511 16403-31  
[m.kastens@umweltzentrum-hannover.de](mailto:m.kastens@umweltzentrum-hannover.de)



as solar



infobüro  
Klaus-Peter Thiele



Mit freundlicher Unterstützung durch:

